

Forschungsfragen in der ökologischen Bienenhaltung aus Sicht der Praxis¹

Zusammenstellung der Themenschwerpunkte

Varroa-Strategien

- Varroa-Toleranz-Zucht bzw. -Selektion ist übergeordnetes Forschungsziel.
- Klärung der Wirkmechanismen der im Öko-Bereich zugelassenen und zulassungsfähigen Varroa-Bekämpfungsmethoden und -mittel auf die Varroa-Milbe und deren Nebenwirkungen auf die Honigbienen.
- Effekte von wildlebenden Völkern für die Varroa-Verbreitung und –toleranz.
- Wie lässt sich Brutfreiheit herstellen? Welche Auswirkungen auf die Populationsdynamik und die Königin hat dies?
- Eignung des Naturschwarms als Varroa-Management-Methode.
- Wechselwirkungen der Varroa mit anderen Faktoren wie Standort, Pflanzenschutzmitteln, subletale Effekte, Massierung/Völkerdichte u.a.

Habitate & Kontaminanten

- Untersuchung geeigneter Maßnahmen zur Habitatverbesserung für Bienen, z.B. frühe Zwischenfrüchte, Sylphie, Untersaaten und Blümmischungen.
- Methoden zur Identifikation von Verursachern von Kontamination in Bienenprodukten und deren letale und subletale Auswirkungen auf Bienenvölker.
- Bestimmung des Einflusses der Habitate auf die Bienengesundheit und Kriterien zur Standortwahl.

Zucht, Selektion & Haltungsformen

- Begleitforschung zum Imkern ohne Medikamente und ohne Zuckerfütterung.
- Grundlagenforschung zu Stress, Vitalität und Schmerzempfindungsfähigkeit der Biene/n bei Stress (tierethische Aspekte):
 - Kriterien für Vitalität und Bienengesundheit.
 - Einfluss von Wanderungen mit den Bienenvölkern.
 - Völkerführung, z.B. Brut umhängen, teilen.
 - Voraussetzungen für lokale Anpassungsprozesse und Benefits.
- Verstehen der positiven Effekte des Schwärmens:
 - Qualitätsunterschiede bei Umlarven, instrumenteller Besamung, Schwarm-Königin
 - Völkerführung mit Schwarmtrieb.
- Funktionsweise des Biens als Organismus.
- Auswirkungen des Klimawandels auf die Haltungsformen von Betriebsweisen und deren individuelle Resilienz gegenüber klimatischen Veränderungen.

Themenschwerpunkt Ökobilanz im Bio-Imkereibetrieb

- Datenerhebung zur Bilanzierung hinsichtlich Biodiversität und volkswirtschaftlichem Nutzen.

Themenschwerpunkt Betriebswirtschaft

- Erhebung von Daten zur Wirtschaftlichkeit von Betriebsweisen und einzelnen Betriebs-Maßnahmen.
- Entwicklung eines Businessplans, Kriterien und Referenzdaten für Imkerei-Gründer.
- Entwicklung öko-spezifischer Vermarktungsstrategien für Bio-Imkerei-Produkte.
- Marktuntersuchungen zu Verbraucher-Wünschen und Verbraucher-Wahrnehmungen hinsichtlich der Qualität von Produktion und Produkten (v.a. Honig und Pollen) und darauf aufbauende Entwicklung geeigneter Wissenstransfermaßnahmen zur Aufklärung und verbesserter Transparenz.

Themenschwerpunkt Produktqualität

- Entwicklung von Verfahren zur Unterscheidbarkeit von Honigen aus ökologischer und konventioneller Produktion.

Berlin, März 2018

Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft, Marienstr. 19-20, 10117 Berlin
Tel. 030/28482300 Fax 030/28482309 info@boelw.de www.boelw.de

¹ Die Forschungsfragen für die ökologische Bienenhaltung wurden während eines Workshops am 30.11.2017 in Fulda von Fachexperten aus ganz Deutschland diskutiert und priorisiert. Grundlage der Diskussion waren die Fragen an die Forschung, die Praktiker und Berater in Wissenstransferveranstaltungen angemerkt haben. Die Kooperationspartner des BÖLW Bioland, Biopark, BNN, Naturland, Demeter, Demeter-Forschungsring, Ecovin, Gäa, DLG und SÖL führen jährlich mehrere hundert Veranstaltungen im Rahmen des BÖLN-Verbundprojektes „Auf Augenhöhe: Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis der ökologischen und nachhaltigen Land- und Lebensmittelwirtschaft“ durch. Mit der Veranstaltungsevaluation wird vom BÖLW der weitere Forschungsbedarf aus Praxissicht qualitativ erfasst. Mehr Informationen zum Projekt finden Sie hier: www.boelw.de/wissenstransfer.

Die vorliegende Sammlung spiegelt keine erschöpfende Listung, sondern die drängenden gegenwärtigen Herausforderungen in der ökologischen Bienenhaltung wider, die mit Forschungsarbeit adressiert werden müssen.